

Frau  
Landrätin  
Marion Dammann  
Palmstr. 3  
79539 Lörrach

**KREISTAGSFRAKTION**

**Heike Hauk**  
Fraktionsvorsitzende

Nikolaus-Däublin-Weg 11  
D- 79588 Efringen-Kirchen  
Tel: +49 (7628) 95359  
[heike.hauk@web.de](mailto:heike.hauk@web.de)

Efringen-Kirchen, den 02.07.2012

**Nahverkehr**

Sehr geehrte Frau Dammann, liebe Marion,

in der Klausurtagung des Kreistages vom 29./30. Juni 2012 wurde das Thema Mobilität und Verkehr von den anwesenden Kreisräten mit 80 Punkten als wichtigstes strategisches Ziel des Landkreises gewählt.

Besonders im Nahverkehr stehen in der nächsten Zeit wichtige Entscheidungen und Weichenstellungen an. Die Konzessionen für den Nahverkehr laufen aus und müssen schon 2012 neu ausgeschrieben werden. Wichtige Infrastrukturmaßnahmen betreffen den ÖPNV. Der RVL als lokaler Verkehrsverbund ist weder transparent noch wettbewerbsorientiert. Eine Neuvergabe und Neuordnung der Buslinien und Angebote im Landkreis mit besonderem Fokus auf flächendeckenden, ganztägigen und zuverlässigen Taktverkehr mit modernen und kundenfreundlichen Fahrzeugen und optimaler Vernetzung erachten wir für dringend notwendig.

Daher möchten wir Sie bitten, diesem Themenkomplex eine Sondersitzung des Kreistages oder Umweltausschuss zu widmen.

Offene Fragen bzw. wichtige Themen sind aus unserer Sicht:

- Was sind die Ziele des Nahverkehrs- und Nahverkehrsentwicklungskonzepts des Landkreises?
- Wohin soll die Reise gehen? Wer soll uns beraten und die Konzepte erstellen?
- Wie können wir den ÖPNV so gestalten, dass Mobilität auch im ländlichen Raum ohne eigenen PKW möglich und attraktiv ist?
- Welche Projekte sind vorrangig?
- Ausbau S-Bahn Oberrheinstrecke, Ausbau S-Bahn Hochrheinstrecke, Reaktivierung Kandertalbahn, Reaktivierung Wehratalbahn, Neugliederung des Busnetzes, Erweiterung des Angebots über Rufbusse und Taxis

Auf einer Tagung der LUBW zum Thema Klimafreundlich mobil vom 17.05.2011

(<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/78314/>) habe ich viele gute Beispiele gehört und gesehen, die besonders für den ländlichen Raum geeignet sind. Besonders interessant fand ich das Mobilitätsangebot der Gemeinde Langeneck in Österreich als Ideengeber für unkonventionelle erfolgreiche Wege, sowie den Anrufbus im Landkreis Rottweil, der zeigt, dass ein landkreisweiter 1-Stunden-Takt Mobilität in einem Umfang sichert, der gesellschaftliche Teilhabe tatsächlich ermöglicht und mit begrenzten Mitteln finanzierbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Hauk